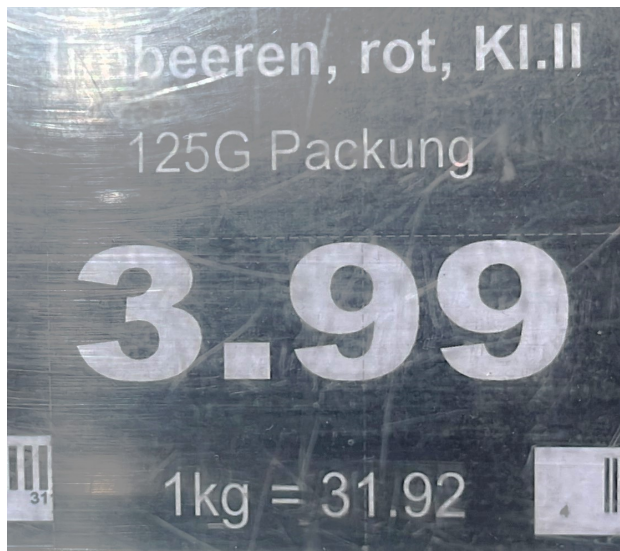


Hallo liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

unser persönlicher Garten ist so angelegt, dass möglichst ganzjährig immer etwas Frisches zum Ernten da ist, sei es Obst oder Gemüse. Es fängt im April mit dem Rhabarber an und geht dann weiter über die Beeren, Kirschen, Sauerkirschen, Äpfel, Pflaumen, Quitten, Kaki bis zur Mispel im November. Meist strecken wir die Erntezeit einer Art, durch frühe und späte Sorten. Im Gemüsebeet streben wir dies durch eine Aussaat zum Beispiel bei Gurken und Salaten, durch versetzte Aussaat im 2-3 Wochen Abstand an. Wenn in den Beeten rechtzeitig Platz war, bauen wir auch Radicchio oder Grünkohl über den Winter an.

Wir schätzen diese Möglichkeit sehr, immer etwas ernten zu können und als ich letztes im Supermarkt war habe ich dieses Preisschild gesehen und musste feststellen, dass wir im wahrsten Sinne des Wortes Schätze im Garten haben:



Natürlich muss nicht jeder Garten so wie Unser gestaltet sein. Es geht auch mit viel weniger Aufwand einen Garten entsprechend den Richtlinien zu gestalten.

Das Bundeskleingartengesetz gibt uns die kleingärtnerische Nutzung auf einem Drittel des Gartens vor. Zu dieser Nutzung zählen:

- **Gemüse-/Kräuterbeete:** Mindestens 10 % der Gesamtfläche sollten aktiv mit Gemüse/Kräutern unter Spaten bewirtschaftet werden.
 - **Obst & Beeren:** Obstbäume (Halbstamm = 10 m², Viertelstamm = 5 m²), Beerensträucher (je 2 m²)
 - **Sonderflächen:** Gewächshaus, Frühbeet, Hochbeete und Kompost zählen mit!

In diesem Artikel möchte ich das Hauptaugenmerk darauf lenken, wie diese Ziele mit geringem Aufwand zu erreichen sind.

Inhaltsverzeichnis

Ein Beispiel aus unserem Verein: Kartoffeln und Erdbeeren	2
Strauchtomaten	4
Rhabarber	4
Sauerampfer	5
Guter Heinrich	5
Ewige Zwiebel / Winterheckzwiebel / Schnittlauch / Steckzwiebel / Gemüsezwiebeln / Porree	5
Ewiger Kohl	5
Kürbis/Gurken/Zucchini	5
Kräuter	6
Meerrettich	6
Yacon	6
Mehnjähriger Rucola	7
Obst/Beeren	7
Säulenobst	7
Weintrauben	7
Grüner Spargel	8
Artischocke	8
Grüne Bohnen (Synonym:Gartebohnen)	8
Dicke Bohnen (Synonyme: Ackerbohnen, Saubohnen, Puffbohnen)	8
Drei Schwestern Mischkultur (Synonym: Milpa- oder Indianerbeet)	9

Ein Beispiel aus unserem Verein: Kartoffeln und Erdbeeren



Die Kartoffelblätter decken den Boden ab

Wir hatten mal einen Gartenfreund, der hat auf seinen Gemüsebeeten abwechselnd Kartoffeln und Erdbeeren angebaut und das ist tatsächlich ein Anbau, der wenig Arbeit erfordert.

Die Kartoffeln werden im April ausgelegt und dann ein – bis zweimal angehäufelt. Da die Blätter bald den Boden komplett überdecken kommt kaum Unkraut. Nach der Ernte säte der Gartenfreund als Gründüngung [Bitterlupinen](#) aus, die wiederum wie die Kartoffeln schnell den Boden abdecken. Im Winter frieren die Pflanzen ab und können und dann im Frühjahr in den Boden eingearbeitet werden. Die Wurzeln der [Bitterlupinen](#) dringen tief in den Boden ein und können zusammen mit Bakterien Luftstickstoff binden.



Erdbeeren mit Miscanthusmulch

Da viele Gartenfreunde Erdbeeren haben kann man sich leicht im Herbst Ausläufer besorgen, die man dann ins Beet pflanzt. Oder man kauft sich die Wunschsorten im Handel. Bei schwächeren Ausläufern kann man auch 2-3 in ein Pflanzloch stecken. Wir decken die Erde zwischen den Pflanzen mit [Miscanthus-Mulch](#) ab. Durch den Miscanthus-Mulch liegen die Erdbeeren später trockener und die Schnecken sollen auch nicht so gerne darüber kriechen. Zudem wächst durch die Miscanthus-Auflage auch kaum Unkraut. Der Holzstamm dient als Abgrenzung für den Mulch. Im Herbst sind die Ausläufer zu entfernen und im Juni muss geerntet werden. Ein Erdbeerbeet muss alle zwei Jahre seinen Platz wechseln. Also auch hier ein überschaubarer Aufwand. Die Mischkultur von Erdbeeren und Zwiebeln ist übrigens sehr sinnvoll, wie man [hier](#) nachlesen kann.

Der besagte Gartenfreund hatte auch noch ein Gewächshaus, einen Rhabarber, wenig weiteres Gemüse ein paar Beerensträucher und einen kleinen Baum. So konnte er mit relativ wenig

Aufwand den Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes nachkommen.

Da diese minimale Gärtnern etwas langweilig ist stelle ich hier noch weitere Gemüse vor, die auch mit wenig relativ Aufwand zu ziehen sind und mit denen ich selber Erfahrung gesammelt habe:



Strauchtomate [Schlingel Filou](#)[®]

Strauchtomaten

Oben im Bild seht Ihr die Strauchtomate [Schlingel Filou](#)[®]. Hier muss man praktisch nur pflanzen und ernten. Diese Tomate kann im Freiland stehen, da sie hohtolerant gegen Kraut- und Braunfäule ist und muss nicht ausgeeizt werden. Die seitlichen Zweige biegen sich immer mehr herunter, je größer die Tomaten werden. Die Tomate deckt den Boden auch gut ab, Unkraut kam aus dem Inneren nicht mehr durch. Sie soll eine Höhe bis 130 erreichen und 100-150 Cherrytomaten produzieren. Der Ertrag ist sicher wesentlich geringer als bei Stabtomaten, aber

dafür hat man praktisch keinen Aufwand, braucht keinen Stab, kein Gewächshaus und muss nichts anbinden. Der Geschmack war aromatisch.

Rhabarber

Rhabarber wird einmal gepflanzt und kann dann lange Jahre am Standort stehen bleiben. Wir haben den Rhabarber schon vom Vorgänger übernommen und er zeigt nach nun weiteren 13 Jahren noch keine Schwächeerscheinungen. Die einzige Pflege, die er bekommen hat, ist regelmäßiges reiches Mulchen. Nach meinen Beobachtungen sollte er schon einen sonnigen Standort bekommen, bei zu viel Schatten verkümmert er.

Sauerampfer

Auch der Sauerampfer muss nur einmal gepflanzt werden und kann dann viele Jahre beerntet werden. Es gibt verschiedene Sorten mit unterschiedlichen Blattformen- und Farben, sodass schnell ein bunter Salat zusammengestellt ist. [Hier](#) gibt es weitere Infos.

Guter Heinrich

Der gute Heinrich ist eine alte Gemüsesorte, die im 16./17. Jahrhundert vom Spinat verdrängt wurde. Er kann ähnlich wie Spinat verwendet werden und ist eine Staude, die auch nur einmal gepflanzt werden muss. [Hier](#) gibt es weitere Infos.

Ewige Zwiebel / Winterheckzwiebel / Schnittlauch / Steckzwiebel / Gemüsezwiebeln / Porree

Zwiebeln sollten in keinem Garten fehlen. Die [Ewige Zwiebel](#) (Synonyme: Etagenzwiebel, Luftzwiebel) lässt sich nur über die Brutzwiebel vermehren, da sie nicht blüht. Die ewige Zwiebel kann mehrere Jahre an einem Standort stehen.

Winterheckzwiebeln und Schnittlauch kann man als fertige Pflanzen kaufen oder aussäen. Sie können dann viele Jahre am gleichen Standort bleiben.

Bei den Steckzwiebeln bietet der Handel zwei Varianten an, im Herbst die Wintersteckzwiebeln und zum Frühjahr die Sommersteckzwiebeln. Mehr Infos dazu [hier](#). Wir nutzen über das Winterhalbjahr das Gewächshaus zum Anbau von Wintersteckzwiebeln, wir haben so viele gesteckt, dass wir schon ernten, wenn der Lauch eine gewisse Größe erreicht hat.

Die mild schmeckenden Gemüsezwiebeln, die je nach Sorte bis 1,5 kg schwer werden kann man ab Januar vorziehen oder im Frühjahr als kleine Pflanzen kaufen.

Porree kann man auch vorziehen und dann im Frühjahr in tiefe Rillen pflanzen damit man einen möglichst langen weißen Abschnitt bekommt.

[Hier](#) ein Artikel, der auf alle Lauchgewächse eingeht.

Ewiger Kohl

Ewigen Kohl gibt es in mehreren Varianten. Man kann ihn selber über Stecklinge weitervermehren. Bei mir hat die Ursprungspflanze nie länger, als drei Jahre überlebt. Der untere Stamm wurde jeweils rissig und knickte ab. Aber immerhin brauchte man nur einmal für

3 Jahre pflanzen. Blätter haben wir ab einer gewissen Größe kontinuierlich geerntet. [Hier](#) ein Video dazu.

Kürbis/Gurken/Zucchini

Auch hier kann man wieder selber vorziehen oder im Frühjahr Pflanzen kaufen. Je nach Sorte und Platz kann man auch ein Rankgitter zum Hochleiten verwenden. Toll ist hier, dass ab einem gewissen Zeitpunkt kontinuierlich etwas zum Ernten da ist. Die Kürbisse können dann super ohne weitere Maßnahmen in einem kühlen frostfreien Raum bis Dezember lagern.



Steirischer Ölkürbis



*Kürbis Trombetta di
Albenga*

Beim Kürbis Trombetta di Albenga ist die Schale zwar etwas hart zum Essen. Toll ist aber, dass man sich immer ein Stück abschneiden kann, wie man es zum Kochen braucht und der Rest frisch bleibt. Der längliche Teil ist vollfleischig und nur in der Kugel am Ende sind die Samen.

Kräuter

Kräuter zählen auch zu den Nutzpflanzen, exemplarisch seien hier einige Mehrjährige genannt: Rosmarin, Salbei, Thymian, Bergbohnenkraut, Pfefferminze, Süssdolde, Maggikraut, Strauchbasilikum(muss frostfrei überwintern) , Teehortensie, etc.

Auch bei einjährigen Kräutern gibt es eine reiche Auswahl: Dill, Basilikum, Koriander, Borretsch, Fenchel, Kapuzinerkresse, Gewürztagete etc

Viele dieser Kräuter haben zusätzlich noch einen tollen Zierwert. Im Kleingarten sind auch Trockenmauern zulässig. [Hier](#) ein Artikel aus dem Gartenfreund. Aus meiner Sicht kann man die Trockenmauer auch für Kräuter nutzen. Je nach Ausrichtung und Höhe gibt es unterschiedliche Zonen, sodaß jedes Kraut seinen geeigneten Platz finden kann.

Meerrettich

Der [Meerrettich](#) ist mehrjährig und muss nur einmal ausgepflanzt werden, über unterirdische Ausläufer verbreitet er sich selber etwas weiter, kann aber gut eingegrenzt werden. Wir ernten immer mal einzelne Wurzelteile. Unter Obstbäumen gepflanzt soll er auch Schädlinge fernhalten.

Yacon

Auf der nächsten Seite ein Foto mit der Yaconernte von 2025. Die Knollen können ähnlich wie Kartoffeln verwendet werden. Frisch schmecken sie nach kurzer Lagerung wie Obst. Wir verwenden sie meist in Salat oder in kleinen Stücken frisch zum Frühstück, bzw. als Süßmittel für Kekse.

Die Knollen, so wie auf dem Foto zu sehen lassen sich gut in Plastiktüten im Keller, bis zu einem Jahr lagern. Ca. ab März kann man im Haus vorziehen. [Hier](#) gibt es mehr Infos



Yacon: Ernte 2025

Mehrjähriger Rucola

Unsere Vorgänger hatten uns [Rucola](#) hinterlassen und wir haben immer wieder einige Pflanzen ausblühen lassen, sodass immer wieder Jungpflanzen irgendwo im Beet sprießen. Teils dürfen sie dann stehen bleiben oder sie werden an geeignetere Orte umgepflanzt. Oft halten sie dort 2-3 Jahre durch.

Obst/Beeren

Hier gibt es im Handel eine reiche Auswahl. Bei Neupflanzungen kann man darauf achten, dass sich die Erntezeiten unterscheiden, damit man nicht zu viel auf einmal zu verarbeiten hat.

Säulenobst

Echter Säulenwuchs ist mir nur bei Äpfeln und Birnen bekannt. Die Abstände zwischen den Knospen sind hier deutlich verkürzt und die Bäume sind oft so schwach wachsend, dass fast gar nicht geschnitten werden muss. Bei Pflaumen, Kirschen und Pfirsichen kann der Säulenwuchs nur durch Schnittmassnahmen erhalten bleiben. Säulenobst bietet die Möglichkeit auf kleiner

Fläche viele verschiedene Sorten anzubauen. Säulenobst sollte in der Regel mit einem Pfahl erzogen werden.

Weintrauben

Wein wächst bei uns an jeder Seite des Gartenhauses. Je nach Ausrichtung und Sorte hat man damit unterschiedliche Reifezeiten, was ein Vorteil ist, wenn man immer etwas frisches zum Naschen haben möchte. Wein braucht zweimal im Jahr einen Schnitt, Im Frühjahr und im Sommer. Ende Juni müssen die nicht tragenden Triebe geschnitten werden und die fruchttragenden Zweige auf ca. 6-8 Blätter nach der Frucht eingekürzt werden. Bei Weintrauben ist auch eine Erziehung am [Pfahl](#) möglich. [Hier](#) noch ein zweites Video.

Grüner Spargel

Mit grünen Spargel habe ich selber keine Erfahrungen, habe aber mit Leuten gesprochen, die sehr begeistert sind. Man pflanzt nur einmal, muss dann 2 Jahre bis zur ersten Ernte warten und kann dann 15 Jahre oder länger ernten. [Hier](#) gibt es mehr Infos.

Artischocke

Bei uns im Gartenverein habe ich schon [Artischockenanbau](#) gesehen. Die Pflanzen hielten sich mehrere Jahre. Der Platzbedarf ist groß, die Ernte gering, aber man muss nicht viel machen und die Staude ist hübsch anzusehen.

So ich hoffe ich konnte Euch ein paar Anregungen geben. Wer mehr wissen möchte, kann in den Links in den einzelnen Abschnitten noch mehr Informationen finden. Natürlich könnt ihr auch gern mit mir über den Gartenzaun plaudern, bis auf den Spargel und die Artischocke, hatten wir schon alles im Anbau.

Grüne Bohnen (Synonym:Gartebohnen)

Die [grüne Bohne](#) wurde vor 7000-8000 Jahren im Hochland von Mexiko domestiziert, daher gibt es viele unterschiedliche Kulturformen. Für uns im Kleingarten ist die wichtigste Unterscheidung die Wuchsform in [Buschbohne](#), die zwischen 30- 50 cm hoch werden und die Stangenbohne. Persönlich bin ich ein großer Fan der [Stangenbohne](#). Man muss zwar ein ca. 2m hohes Gerüst bauen, kann dann aber je nach 'Aussaatzeitpunkt 2-3 Monate bis zum ersten Frost durchgängig ernten. Bei Buschbohnen ist das Erntefenster deutlich kleiner, bei manchen Sorten gibt es auch nur 2 Pflückdurchgänge. Für eine kontinuierliche Bohnenversorgung bei Buschbohnen muss man dann Sorten mit unterschiedlichen Erntezeitpunkten wählen oder mit versetzten Aussaatzeitpunkten der gleichen Sorten.

[Hier](#) ein Video zum Anbau von grünen Bohnen, dicken Bohnen, Kichererbsen und Erbsen. Es wird auch auf den Anbau von Trockenbohnen eingegangen

Um eine frühere Ernte zu erzielen säe ich die Stangenbohnen ca. Mitte April im Gewächshaus in Töpfen aus und pflanze sie dann an die Stangen, wenn es draußen frostfrei ist. Schoten, bzw. die Bohnen darin, die ich beim Pflücken übersehen habe, nutze ich als Saatgut für das nächste Jahr.

!!!! Zur Sicherheit noch ein Hinweis: Rohe grüne Bohnen sind giftig und müssen mindestens 10 min gekocht werden. !!!!

Dicke Bohnen (Synonyme: Ackerbohnen, Saubohnen, Puffbohnen)

Die archäologische ältesten Funde der [dicken Bohnen](#) stammen aus Nazaret in Israel ca. 6500 vor Christi. Ab ca. 3000 vor Christi sind sie dann im Mittelmeerraum verbreitet. Die Verbreitung ging dann durch das Eintreffen der grünen Bohne in Europa zurück. Der große Vorteil der dicken Bohne ist aber, dass man sie schon ab Mitte bis Ende Februar aussäen kann. Dann kann man im Juni ernten. Wenn man später aussäht verschiebt sich der Erntetermin. Wir haben immer nur die frühe Aussaat gemacht, da ab Juli die ersten Stangenbohnen erntereif sind. [Hier](#) ein ausführliches Video zum Anbau.

Manchmal findet man auch Hinweise für eine Herbstaussaat von dicken Bohnen. Das habe ich auch einmal probiert, da der Winter dann aber zu warm war, haben sie dann im Dezember geblüht. In dem Stadium waren sie auch nicht mehr frosthart und wurden dann zu Gründünger. Eine weitere Aussaat im Herbst habe ich dann nicht durchgeführt. Tatsächlich werden dicke Bohnen auch als [Gründünger](#) angeboten.

Drei Schwestern Mischkultur (Synonym: Milpa- oder Indianerbeet)

[Hier](#) handelt es sich um eine alte Kulturform von den Maya und Azteken aus Süd- und Mittelamerika. Da sich Mais, Stangenbohnen und Kürbis gegenseitig unterstützen konnten sie jahrelang auf den gleichen Beeten angebaut werden. Da der Mais als Rankhilfe für die Stangenbohnen dient, spart man sich das Aufstellen von Stangen. Der Kürbis schattet den Boden ab und verhindert so Unkrautwuchs bzw. Austrocknung. Einmal habe ich das auch schon ausprobiert, der Mais war nicht schnell genug hoch für die Bohnen und den Mais hatte ich wohl nicht dicht genug gepflanzt, damit die Windbestäubung gut klappt. Aber probiert es selber aus, es kommt wohl sehr auf die richtige Sortenwahl an. Wenn es funktioniert, ist der Aufwand gering und der Ertrag hoch. Hier noch ein paar Videos: [Video1](#), [Video2](#), [Video3](#). Probiert es aus!

Michael Proniuk

Gartenfachberater [KGV Hopfenkamp](#)